

Stichwort

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 47

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unwahre Tatsachen

● Eine Verfassungsrevision vornehmen wäre besser als ein Disziplinarverfahren einleiten, meinte der Berner Regierungsrat im Zusammenhang mit der Debatte um die sogenannte Finanzaffäre. Dabei soll jedem Mitglied der Berner Kantosexekutive bei seiner Amtseinstellung in Zukunft ein Blankoscheck zur Deckung seines finanziellen Eigenbedarfs aus der Staatskasse ausgestellt werden, was von vornherein grosse Umtriebe und ineffiziente Debatten ersparen würde.

● Erhebliche Bedenken angemeldet hat die Schweizerische Fremdenverkehrswerbung gegenüber der Äusserung eines Berner Oberländer Staatsanwalts, es sei nachgerade an der Zeit, in den Gemeinden Bürgerwehren zu organisieren, damit man die Fremdlinge, die man nicht wolle, wieder aus der Landschaft Schweiz hinausbringe. Tausende besorgter ausländischer Touristen hätten daraufhin telefonisch angefragt, ob sie sich in den nächsten Ferien überhaupt noch getrauen dürften, in die Schweiz

einzureisen, ohne riskieren zu müssen, an Leib und Leben bedroht zu werden.

● Die Tatsache, dass zahlreiche Bauunternehmer trotz extrem trockenem und warmem Wetter in den Monaten August und September wegen «Regens, Schnee und Kälte» Schlechtwetterentschädigungen bezogen haben, kann man sich beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Biga) im Einvernehmen mit der Meteorologischen Zentralanstalt höchstens damit erklären, dass diesen vom Schicksal schwer geprüften Bauunternehmern offenbar der rauhe Biswind der Rezession voll ins Gesicht geblasen und schrecklich zugesetzt hat.

● Positiv beurteilt hat die Fremdenpolizei innert kürzester Frist

«Ich habe mir jetzt einen Privatdetektiv engagiert!»
 «Wozu?»
 «Ich will endlich herausfinden, warum meine Frau so glücklich ist!»

das Gesuch des schwedischen Grosskonzernbesitzers und Asylbewerbers Fredrik Lundberg, sich in der Schweiz niederlassen zu dürfen. Ausschlaggebend für den Entscheid war, dass Lundberg geltend machen konnte, in seinem Heimatland Schweden würden Minderheiten (Millionäre) verfolgt und mit Sippenhaft (Erbchaftssteuer) belegt.

Karo

Elchina
 das bewährte und wohlschmeckende Stärkungsmittel - gibt neue Kraft und Energie.
 In Apotheken und Drogerien

Stichwort

Modern: So ist der Mensch von heute — nachts im Nest kann er nicht schlafen, aber vor der Fernsehkiste sitzend, döst er ein ... *pin*

Galerie Manfred Rieker
 Marienburgerstrasse 44
 D-7100 Heilbronn
 Tel. 07131/42411

23. 11. 85. bis 31. 1. 86

Jürg Furrer
 Cartoons + Bilder

Vernissage 23. November, 20 Uhr
 Matinée 1. Dezember
 ab 11 Uhr

Geöffnet jeweils
 Mittwoch 15 bis 19 Uhr
 oder nach tel. Vereinbarung

«Ich meistere meine Ehekrise mit einer Hand.»
 «Wie das?»
 «Mit einer Hand voll herrlicher Blumen!»

Das Bild mit Perspektiven



Bild (Bundesrat Alphons Egli): Michael von Graffenried